

Zugewanderte Schülerinnen und Schüler in Vorkursen im Schuljahr 2015/16

1. Einleitung

Neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler ohne Deutschkenntnisse erwerben in Bremen in Vorkursen und Sprachlernklassen im berufsbildenden Bereich erste stabile Deutschkenntnisse. Im Rahmen des Entwicklungsplans Migration und Bildung wurde auch das Bildungsmonitoring verbessert. Seit dem Schuljahr 2012/13 gibt es für die Stadtgemeinde Bremen eine einheitliche Erfassung der Schülerinnen und Schüler, die ohne Deutschkenntnisse neu in einer Bremer Schule aufgenommen werden. Diese Daten liegen nun für den Zeitraum der vergangenen vier Schuljahre vor. Perspektivisch können mit diesen Angaben genaue Daten zum Bildungserfolg von zugewanderten Schülerinnen und Schülern ermittelt werden.

Die Daten für die folgende Übersicht wurden aus dem Schülerverzeichnis der Senatorin für Kinder und Bildung entnommen.

2. Für den schnellen Überblick

Im Schuljahr 2015/16 sind 2.490 Schülerinnen und Schüler ohne deutsche Sprachkenntnisse neu in Vorkursen und Sprachlernklassen der Stadtgemeinde Bremen aufgenommen worden.

Davon wurden im allgemeinbildenden Bereich 1.479 Schülerinnen und Schüler ohne deutsche Sprachkenntnisse neu in Vorkursen der Stadtgemeinde Bremen aufgenommen.

In den Grundschulen der Stadtgemeinde Bremen wurden 685 Schülerinnen und Schüler in Vorkursen aufgenommen.

Insgesamt wurden im Schuljahr 2015/16 rechnerisch an den Grundschulen Schülerinnen und Schüler in der Größenordnung dreier durchschnittlich großer Grundschulen oder 34 zusätzlichen Klassen aufgenommen. Im Schuljahr 2015/16 sind 4,3 Prozent aller Schülerinnen und Schüler der öffentlichen Grundschulen der Stadtgemeinde Bremen neu ohne Deutschkenntnisse aufgenommen worden.

In die Sek I sind 722 Schülerinnen und Schüler aufgenommen worden.

Insgesamt wurden im Schuljahr 2015/16 rechnerisch an den Schulen der Sek I Schülerinnen und Schüler in der Größenordnung von ca. 33 zusätzlichen Regelklassen aufgenommen.

Im Schuljahr 2015/16 sind 3,2 Prozent aller Schülerinnen und Schüler der öffentlichen Schulen der Sek I der Stadtgemeinde Bremen neu ohne Deutschkenntnisse aufgenommen worden.

In die Sek II sind 72 Schülerinnen und Schüler aufgenommen worden.

Im berufsbildenden Bereich wurden im Schuljahr 2015/16 1.011 Schülerinnen und Schüler neu in Vorkursen der berufsbildenden Schulen aufgenommen.

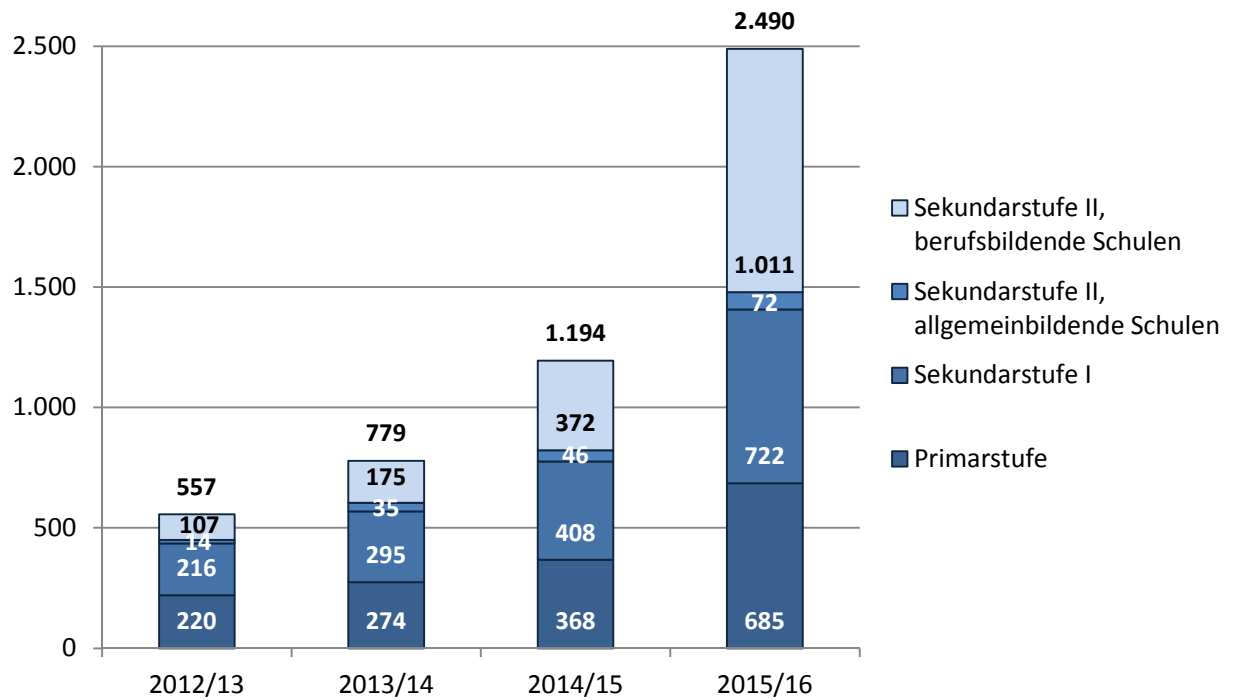
	Zugänge in Vorkurse	Davon w
Primarstufe	685	292
Sek I	722	273
Sek IIa	72	26
Gesamt Allgemeinbildende Schulen	1479	591
Sek IIb	1011	95
Gesamt Stadt Bremen	2490	685

Zeitreihe

Die Zugangszahlen von Schülerinnen und Schülern ohne Deutschkenntnisse sind seit dem Schuljahr 2012/13 im allgemeinbildenden Bereich von 450 auf 1.479 Schülerinnen und Schüler gestiegen. Im Primarbereich sind die Zugangszahlen von 220 auf 685 Schülerinnen und Schüler gestiegen. Im Sek I Bereich stiegen die Zugangszahlen von 216 auf 722, im Sek II Bereich von 14 auf 72 Schülerinnen und Schüler. Im berufsbildenden Bereich ist seit dem Schuljahr 2012/13 ein Anstieg von 106 auf 1.011 Schülerinnen und Schüler zu verzeichnen.

	Zugänge in Vorkurse Schuljahr 2012/13	Zugänge in Vorkurse Schuljahr 2013/14	Zugänge in Vorkurse Schuljahr 2014/15	Zugänge in Vorkurse Schuljahr 2015/16
Primarstufe	220	274	368	685
Sek I	216	295	408	722
Sek IIa	14	35	46	72
Gesamt Allgemeinbildende Schulen	450	604	822	1479
Gesamt Berufsbildende Schulen	106	175	372	1011
Gesamt	664	779	1193	2490

Entwicklung der Zahl der neu in Vorkursen aufgenommenen Schülerinnen und Schüler in der Stadtgemeinde Bremen, Verteilung nach Schulstufen



3. Detailauswertungen

3.1. Grundschulen

3.1.1. Zugänge

SNR	Schule	Schuljahr 2014/15	Schuljahr 2015/16	Davon w
	Region Nord			
005	Schule am Mönchshof		21	10
013	Schule Alt Aumund	17	18	9
014	Schule am Wasser	18	21	8
034	Schule Fährler Flur		14	6
040	Schule an der Wigmodistraße		18	9
045	Schule Grambke		15	5
053	Schule Rönnebeck		7	4
077	Tami-Oelfken-Schule	9	22	11
083	Schule an der Landskronastraße	15	10	5
097	Schule am Pürschweg	17	16	10
	Summe Nord	76	162	77
	Region West			
002	Schule an der Admiralstraße		20	10
012	Schule an der Augsburger Straße		10	4
051	Schule am Halmer Weg	14	14	3
069	Schule Pastorenweg		16	3
082	Schule an der Melanchthonstraße	11	15	10
085	Schule an der Nordstraße	15	20	5
089	Schule Oslebshauer Straße		18	11
099	Schule am Pulverberg	19	18	7
106	Schule an der Fischerhuder Straße	20	15	5
	Summe West	79	146	58
	Region MöV und Ost			
003	Schule am Alten Postweg	24	17	6
006	Schule an der Gete		10	2
011	Schule an der Andernacher Straße	16	13	2
015	Schule am Baumschulenweg		9	5
020	Schule an der Brinkmannstraße	16	20	9
023	Bürgermeister-Smidt-Schule	13	23	8
028	Marie-Curie Schule	18	16	6
032	Schule an der Düsseldorfer Straße	20	17	4
035	Schule am Ellenerbrokweg	16	9	4
043	Schule an der Glockenstraße	19	18	6
062	Schule in der Vahr		12	7
081	Schule Mahndorf		9	4
090	Schule Osterholz		22	12
094	Schule an der Paul-Singer-Straße		8	2
127	Schule an der Witzlebenstraße	15	19	7
	Summe MöV und Ost	157	222	84

	Region Süd			
007	Schule an der Alfred-Faust-Straße		15	8
009	Schule Arsten		10	4
024	Schule Buntentorsteinweg	21	17	7
048	Schule Grolland		3	1
064	Schule an der Kantstraße		10	3
065	Schule an der Karl-Lerbs-Straße		13	10
088	Schule an der Oderstraße		13	6
101	Schule an der Rechtenflether Straße		22	7
105	Schule an der Robinsbalje	14	21	12
112	Schule an der Stichnathstraße	13	16	8
129	Schule an der Delfter Straße	7	15	7
	Gesamt Süd	55	155	73
	Gesamt Bremen	367	685	292

3.1.2. Abgänge aus Vorkursen

	Schuljahr 2015/16	Davon w
Abgang andere Bundesländer	13	4
Abgang andere Staaten	20	12
Abgang andere Schule	248	102
Zurückstellung	5	3
Abgang unbekannt	4	0
Abgang Gesamt	290	121

33 Schülerinnen und Schüler sind im Laufe des Schuljahres in andere Bundesländer oder andere Staaten verzogen. 248 Schülerinnen und Schüler wechselten nach Besuch des Vorkurses in die Regelklassen der Grundschulen in der Stadtgemeinde Bremen.

4 Schülerinnen und Schüler wurden vom Schulbesuch zurückgestellt, bei 4 Schülern ist der Abgangsgrund unbekannt.

3.2. Sekundarstufe I

3.2.1. Zugänge

SNR	Schule	Schuljahr 2014/15	Schuljahr 2015/16	Davon w
	Region Nord			
403	Oberschule an der Helsinkistraße	16	16	7
410	Oberschule an der Lerchenstraße	10	17	7
414	Oberschule an der Lehmhorster Straße	12	23	7
443	Oberschule an der Egge		16	3
503	Oberschule Lesum	11	27	13
509	Oberschule in den Sandwehen	11	28	13
512	Gerhard-Rohlf's-Oberschule	12	33	19
	Gesamt Nord	72	160	69
	Region West			
424	Oberschule an der Helgolander Straße	15	30	13
428	Oberschule Findorff	10	7	3
430	Oberschule Waller Ring	17	10	3
440	Oberschule im Park	12	13	5
442	Oberschule am Ohlenhof	6	4	2
444	Neue Oberschule Gröpelingen	19	21	11
501	Gesamtschule West	17	7	4
	Gesamt West	96	92	41
	Region MöV und Ost			
302	Altes Gymnasium		18	5
306	Gymnasium an der Hamburger Straße		18	2
308	Hermann-Böse-Gymnasium		17	4
312	Kippenberg-Gymnasium		20	10
404	Wilhelm-Olbers-Oberschule	16	23	9
409	Oberschule an der Koblenzer Straße	10	32	11
416	Oberschule Rockwinkel	8	17	4
417	Oberschule an der Schaumburger Straße	15	9	3
418	Oberschule an der Ronzelenstraße		17	8
425	Oberschule an der Julius-Brecht-Allee	11	11	5
429	Oberschule Sebaldsbrück	13	10	4
438	Albert-Einstein-Oberschule	12	9	5
441	Oberschule Barkhof	17	14	3
445	Oberschule an der Kurt-Schumacher-Allee	14	15	4
502	Gesamtschule Bremen Ost	15	16	4
504	Gesamtschule Bremen Mitte	14	17	6
511	Wilhelm-Focke-Oberschule	12	13	3
	Gesamt MöV und Ost	157	276	90

	Region Süd			
307	Alexander-von-Humboldt-Gymnasium		39	14
324	Gymnasium Links der Weser	16	27	14
412	Oberschule Roter Sand	11	19	11
423	Oberschule Habenhausen		41	7
431	Roland zu Bremen Oberschule	28	21	8
436	Wilhelm-Kaisen-Oberschule	13	26	9
505	Oberschule an der Hermannsburg		9	4
506	Oberschule am Leibnizplatz	5	12	6
	Gesamt Süd	73	194	73
	Gesamt Bremen	408	722	273

3.2.2. Abgänge

	Schuljahr 2015/16	Davon w
Abgang andere Bundesländer	15	5
Abgang andere Schule	68	21
Abgang andere Staaten	18	7
Abgang unbekannt	15	6
Abgang Gesamt	116	39

33 Schülerinnen und Schüler sind im Laufe des Schuljahres in andere Bundesländer oder andere Staaten verzogen. 68 Schülerinnen und Schüler wechselten innerhalb Bremens in Klassen der Sekundarstufe I in der Stadtgemeinde Bremen. Bei 15 Schülerinnen und Schülern ist kein Abgangsgrund dokumentiert.

3.3. Zuwanderungsquote öffentliche Grundschulen und Sekundarstufe I

	Schüler gesamt	Zugewand erte Schüler	Zuwanderu ngsquote
Grundschule	15783	685	4,3 %
Sekundarstufe I	22412	722	3,2 %
Gesamt Bremen	38195	1407	3,7 %

In der Primarstufe sind im Schuljahr 2015/16 4,3% aller Schülerinnen und Schüler der öffentlichen Grundschulen neu über einen Vorkurs in die Schulen integriert worden. Im Schuljahr 2014/15 lag die Zuwanderungsquote noch bei 2,3 %.

In der Sekundarstufe I sind im Schuljahr 2015/16 3,2 % aller Schülerinnen und Schüler der öffentlichen Grundschulen neu über einen Vorkurs in die Schulen integriert worden. Im Schuljahr 2014/15 lag die Zuwanderungsquote noch bei 1,9 %.

3.4. Sekundarstufe IIa**3.4.1. Zugänge**

SNR	Schule	Schuljahr 2014/15	Schuljahr 2015/16	Davon w
307	Alexander-von-Humboldt-Gymnasium	12	19	6
404	Wilhelm-Olbers-Oberschule		19	6
602	Schulzentrum Bördestraße	7	7	0
699	Schulzentrum Rübekamp	27	27	14
	Gesamt Bremen	46	72	26

3.4.2. Abgänge

		Schuljahr 2015/16	Davon w
	Anderes Bundesland	1	0
	Abgang andere Schule	7	3
	Abgang unbekannt	4	3
	Abgang Gesamt	12	6

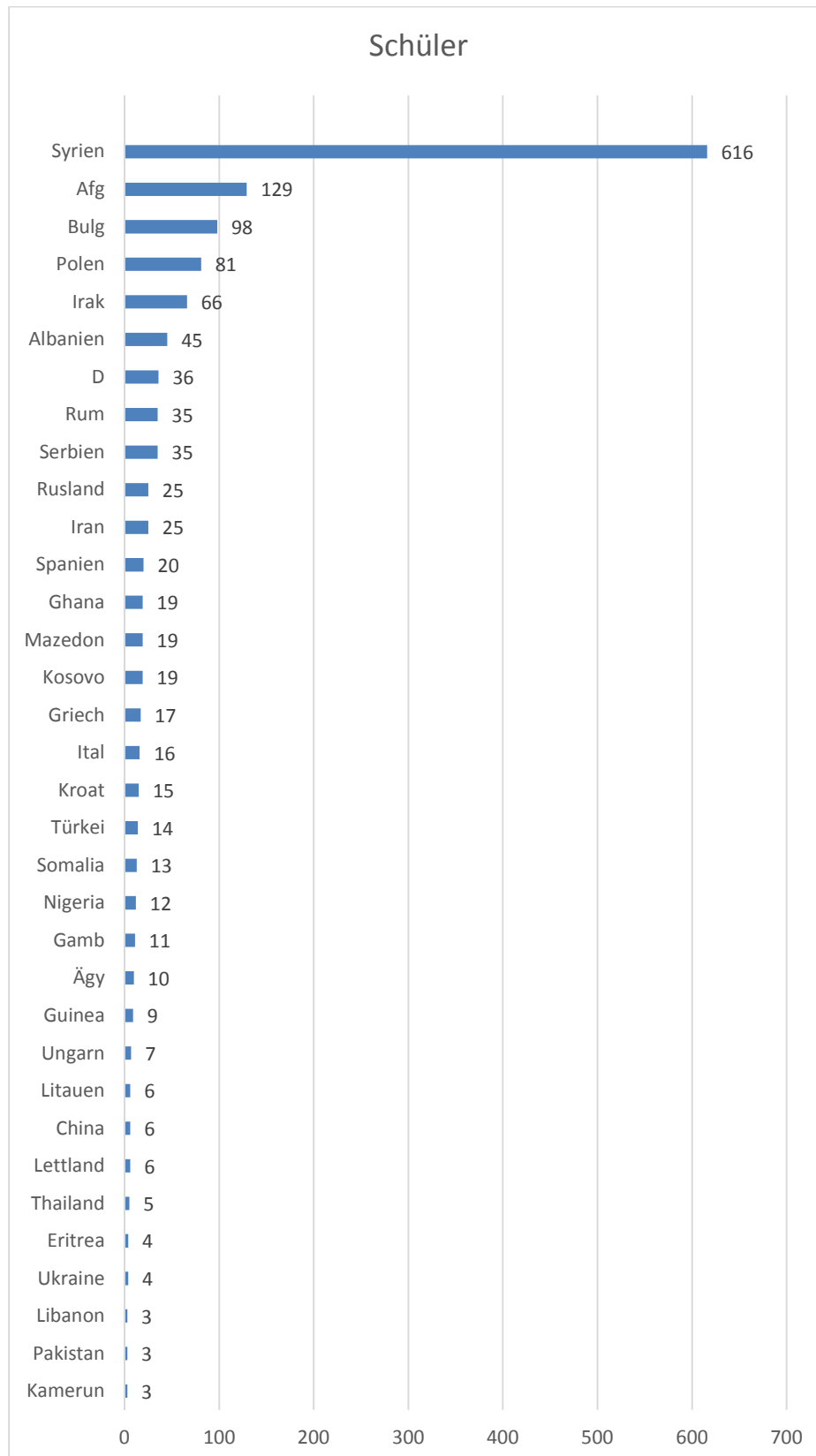
Ein Schüler ist in ein anderes Bundesland verzogen. 12 Schülerinnen und Schüler sind im Laufe des Schuljahres in andere Schulen der Stadtgemeinde Bremen aus Vorkursen abgegangen, davon sind 7 Schülerinnen und Schüler in eine andere Schule gewechselt. Bei 4 Schülerinnen und Schülern ist der Abgangsgrund unbekannt.

3.5. Erwachsenenschule

SNR	Schule	Schuljahr 2014/15	Schuljahr 2015/16	Davon w
301	Erwachsenenschule	32	92	20

3.6. Staatsangehörigkeiten Primarstufe, Sek I und Sek IIa

Die Zugänge in den Vorkursen der allgemeinbildenden Schulen unterscheiden sich zum berufsbildenden Bereich erheblich. Die Aufnahme in den beruflichen Bereich ist stark durch die Aufnahme von unbegleiteten minderjährigen Ausländern (umA) geprägt. Bis auf relativ wenige Ausnahmen sind die unbegleiteten minderjährigen Ausländer zwischen 16 und 18 Jahren alt und unterliegen damit der Zuständigkeit im berufsbildenden Bereich. Aus diesem Grund ist eine Unterteilung der Auswertung zwischen dem allgemeinbildenden Bereich und dem berufsbildenden Bereich sinnvoll. In der folgenden Grafik sind die Staatsangehörigkeiten für den allgemeinbildenden Bereich mit drei und mehr Zugängen dargestellt. Insgesamt wurden im Schuljahr 2015/16 Schülerinnen und Schüler aus 48 Staaten in Vorkursen aufgenommen.



Der Zugang syrischer Schülerinnen und Schüler aus Syrien ist von 169 Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2014/15 auf 616 Zugänge gestiegen, sie bilden die mit Abstand größte Zuwanderungsgruppe. Auch bei den afghanischen Schülerinnen und Schüler ist eine signifikante Steigerung von 28 auf 129 Schülerinnen und Schüler zu verzeichnen. Die

Zugänge aus Bulgarien haben sich im Vergleich zum Schuljahr 2014/15 von 75 auf 98 Schülerinnen und Schüler nur leicht verändert. Nahezu unverändert ist die Zuwanderung aus Polen.

3.6.1. Kinder von Flüchtlingen und unbegleitete minderjährige Ausländer

	Zugänge gesamt	Kinder von Flüchtlingen und umA	EU- Migration etc.	Anteil Kinder von Flüchtlingen und umA
Grundschule	685	459	226	72,2 %
Sekundarstufe I	722	531	191	73,5 %
Sekundarstufe II	72	59	13	81,9 %
Gesamt Bremen	1479	1049	430	73,3 %

Ein Aufenthaltsstatus wird bei Schülerinnen und Schülern nicht erfasst. Um aber eine Einschätzung über die Zugänge an Kindern von Flüchtlingen und unbegleiteten minderjährigen Ausländern vorzunehmen zu können, bestimmt die Senatorin für Kinder und Bildung seit dem 01.01.2014 auf Basis von Staatsangehörigkeiten und Adressdaten von Übergangs- bzw. Jugendhilfeeinrichtungen einen Flüchtlingshintergrund. Diese Erfassung dient dazu, um für den Bildungsbereich Migrationsprozesse im Kontext von Flucht abgesichert abbilden zu können.

Für das Schuljahr 2013/14 konnte bei den Neuzugängen von Schülerinnen und Schülern ohne Deutschkenntnisse einigermaßen abgesichert ein Anteil von ca. 25-35 Prozent an Kindern von Flüchtlingen sowie unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen ermittelt werden.

Für das Schuljahr 2014/15 konnte bereits an Anteil von Kindern von Flüchtlingen und unbegleiteten minderjährigen Ausländern von 61 Prozent ermittelt werden.

Im Schuljahr 2015/16 wurden im allgemeinbildenden Bereich 1.085 Kinder von Flüchtlingen und unbegleitete minderjährigen Ausländer aufgenommen. Der Anteil von Kindern von Flüchtlingen und unbegleiteten minderjährigen Ausländer unter den Neuzugängen ohne Deutschkenntnisse beträgt mittlerweile 73,3 Prozent aller Zugänge.

3.7. Berufsbildender Bereich**3.7.1. Zugänge**

SNR	Schule	Schuljahr 2014/15	Schuljahr 2015/16	Davon W
351	Allgemeine Berufsschule	154	179	17
352	Berufsbildende Schule für Metalltechnik	17	41	3
355	Wilhelm Wagenfeld Schule	24	78	7
358	Schulzentrum Vegesack	44	47	1
359	Berufsbildende Schule für Einzelhandel		101	1
360	Berufsschule für Großhandel, Außenhandel		45	3
361	Schulzentrum Grenzstraße		52	3
364	Schulzentrum Neustadt	11	29	2
368	Schulzentrum Utbremen	19	134	2
369	Tech. Bildungszentrum Mitte	26	56	2
601	Schulzentrum Alwin-Lonke-Straße		72	1
602	Schulzentrum Bördestraße		29	1
603	Schulzentrum Blumenthal	23	30	15
618	Schulzentrum Walle		60	27
698	Schulzentrum Waliser Straße	22	48	1
699	Schulzentrum Rübekamp		10	9
	Gesamt Bremen	372	1011	95

3.7.2. Abgänge

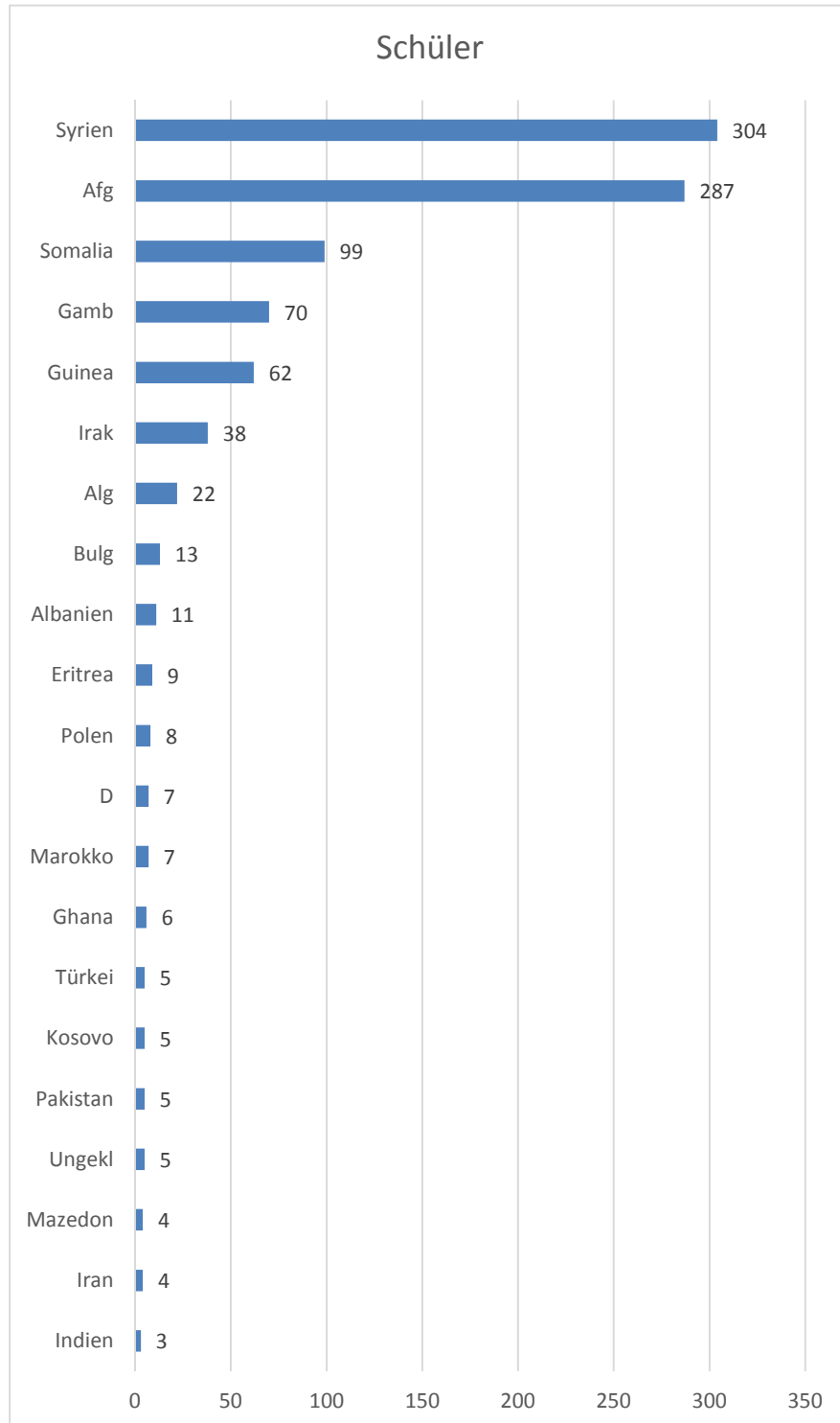
	Schuljahr 2015/16	Davon w
Abgang andere Bundesländer	8	2
Abbruch Ausbildung	3	1
Abgang andere Schule	122	24
Abgang andere Staaten	3	1
Abgang in Ausbildung	2	0
Abgang unbekannt	168	7
Abgang Gesamt	306	35

Im Vergleich zum allgemeinbildenden Bereich ist im berufsbildenden Bereich eine erheblich höhere Fluktuation zu verzeichnen. 30,2 Prozent aller in Vorkursen aufgenommenen Schülerinnen und Schüler sind im Laufe des Schuljahres wieder abgegangen. Auffällig ist die hohe Zahl von 168 Abgängen aus unbekanntem Grund. Diese Abgänge könnten im Wesentlichen über die hohe Mobilität der unbegleiteten minderjährigen Ausländer begründet sein. Aus der Gruppe der unbegleiteten minderjährigen Ausländer sind 151 mit unbekanntem Grund von der Schule abgegangen.

3.8. Staatsangehörigkeiten berufsbildender Bereich

In den Vorkursen der Berufsbildenden Schulen wurden im Schuljahr 2015/16 Schülerinnen und Schüler aus 31 Staaten aufgenommen. In der folgenden Grafik sind die

Staatsangehörigkeiten für den berufsbildenden Bereich mit drei und mehr Zugängen dargestellt.



Im Schuljahr 2015/16 hat es deutliche Verschiebungen zum Schuljahr 2014/15 bei den Zuwanderergruppen gegeben. Bei den syrischen Schülerinnen und Schüler ist ein Anstieg von 45 auf 304 Schülerinnen und Schüler zu verzeichnen, bei afghanischen Schülerinnen und Schüler von 42 auf 287 Schülerinnen und Schüler. Einen weiteren signifikanten Anstieg gibt es von 40 auf 99 bei Schülerinnen und Schüler aus Somalia.

3.8.1. Kinder von Flüchtlingen und unbegleitete minderjährige Ausländer

Ein Aufenthaltsstatus wird bei Schülerinnen und Schülern nicht erfasst. Um aber eine Einschätzung über die Zugänge an Kindern von Flüchtlingen und unbegleiteten minderjährigen Ausländern vorzunehmen zu können, bestimmt die Senatorin für Kinder und Bildung seit dem 01.01.2014 auf Basis von Staatsangehörigkeiten und Adressdaten von Übergangs- bzw. Jugendhilfeeinrichtungen einen Flüchtlingshintergrund. Diese Erfassung dient dazu, um für den Bildungsbereich Migrationsprozesse im Kontext von Flucht abgesichert abbilden zu können.

Im Schuljahr 2015/16 wurden im berufsbildenden Bereich von den 1.011 Schülerinnen und Schüler 966 Kinder von Flüchtlingen und unbegleitete minderjährige Ausländer aufgenommen, davon sind 874 unbegleitete minderjährige Ausländer. Der Anteil von Kindern von Flüchtlingen und unbegleiteten minderjährigen Ausländer unter den Neuzugängen ohne Deutschkenntnissen beträgt mittlerweile 95,6 Prozent aller Zugänge.

3.9. Genderaspekt

Von den 2.490 im Schuljahr 2015/16 in der Stadtgemeinde Bremen ohne Deutschkenntnisse aufgenommenen Schülerinnen und Schülern sind 688 (27,6 %) Schülerinnen.

In der Primarstufe ist der Geschlechteranteil mit 42,6 % noch relativ ausgeglichen. In der Sek I beträgt der Anteil von Schülerinnen nur noch 37,8 % bzw. 36,1 % in der Sek IIa, sinkt aber auf 9,4 % im berufsbildenden Bereich. Der mit zunehmender Altersstufe geringer werdende Anteil an Schülerinnen ist im Wesentlichen durch den Zugangshintergrund zu erklären.

Unbegleitete minderjährige Ausländer sind bis auf sehr wenige Ausnahmen männlich, sie besuchen die Sek I und überwiegend den berufsbildenden Bereich der Sek II.

	Zugänge in Vorkurse	Davon w	Prozent w
Primarstufe	685	292	42,6 %
Sek I	722	273	37,8 %
Sek IIa	72	26	36,1 %
Sek IIb	1011	95	9,4 %
Gesamt Stadt Bremen	2490	686	27,6 %